

AUSTRALIEN – ÜBERBLICK

Anlage

Eröffnung:	28. März 2018
Planung & Bau:	4 Jahre
Gesamtfläche:	5500 m ²
Kosten:	CHF 9,9 Mio., durch Spenden finanziert

Die Australienanlage ist aus der ehemaligen Afrikaanlage entstanden. Hierzu wurde das 1965 eröffnete Gebäude, das im kommunalen Inventar der Denkmalpflege als potenziell schutzwürdiges Objekt geführt wird, samt Aussenanlagen umgestaltet. Mit seinen beiden schalenartigen Dachelementen erinnert das Haus entfernt an das Opernhaus von Sydney. Man könnte fast glauben, der frühere Zoodirektor Heini Hediger habe damals bereits eine Vision für die spätere Verwendung des Gebäudes gehabt.

Die Aussenanlage der Bennett-Wallabies und Emus ist für die Besucher begehbar, ebenso wie die bereits ein Jahr früher eröffnete separat stehende Lori-Voliere. Weiter gehört zur Australienanlage eine Naturschutzausstellung. Sie thematisiert im Besuchergang des Australienhauses die Problematik invasiver Arten.

Tiere

Koala (*Phascolarctos cinereus*):

- Maisy (w), *1.2.2016 im Australian Reptile Park, in Zürich seit 7.6.2019;
- Uki (m), *13.4.2020 im Zoo Zürich, Eltern: Pippa & Milo.

Allfarblori (*Trichoglossus haematodus moluccanus*)

Bennett-Wallaby (*Macropus rufogriseus*)

Emu (*Dromaius novaehollandiae*)

Lachender Hans (*Dacelo novaeguineae*)

Pilbara-Felsenwaran (*Varanus pilbarensis*)

Riesenwaran (*Varanus giganteus*)

Tanzapfenechse (*Tiliqua rugosa*)

Wildkaninchen (*Oryctolagus cuniculus*)

Naturschutz

Mit der Australienanlage gekoppelt ist das Naturschutzprojekt «Australian Ark». Der Zoo Zürich engagiert sich in Australien für den Erhalt des Tasmanischen Beutelteufels und anderer bedrohter Beuteltiere. Es handelt sich dabei um ein Zuchtprojekt des Partners Australian Reptile Park. Im Zentrum stehen Arten, die in Australien ausgestorben sind und nur in Tasmanien überlebt haben oder die in ihren Beständen bedroht sind.

(① zoo.ch/naturschutz-australien)

Ausstellung

«Vom Nützling zum Schädling»: Die Naturschutzausstellung in der Australienanlage thematisiert die Problematik invasiver Arten. Informationspunkte im Besuchergang des Australienhauses zeigen auf, welchen verheerenden Einfluss eingeschleppte Arten auf die ursprüngliche Tierwelt Australiens haben, etwa am Beispiel des Wildkaninchens.

(① zoo.ch/ausstellung-australien)

Aktivitäten

(① zoo.ch/veranstaltungen, zoo.ch/event)

Tierpräsentation: Tierpfleger informieren über die Tierwelt Australiens und die Problematik invasiver Tierarten.

Lorifütterung: In der Lori-Voliere können die Besucher unter Aufsicht des Freiwilligenteams FTZ Allfarbloris mit Nektar füttern.

Führungen & Events: Individuelle Privat- und Geschäftsanlässe, Führungen, Events.

① **Überblick Anlage:** zoo.ch/anlagen-australien

① **Medienmitteilungen, Dokumentationen:** zoo.ch/medien-australien